

## Papilio – Fachsymposium und Zertifikatsübergabe

Das Projekt Papilio wird in vier Kindertagesstätten des AWO Unterbezirkes Ruhr-Mitte durchgeführt. Es stärkt und fördert Kinder in ihren emotionalen Kompetenzen, reduziert erste Verhaltensprobleme und beugt Sucht im Kindes- und Jugendalter vor.

Damit möglichst viele Kinder erreicht werden, bildet Papilio die Erzieher/innen in den Kindertagesstätten weiter. Die Erzieher/innen dienen als Multiplikatoren, die sich in entwicklungsförderndem Erzieherverhalten fortbilden und die Eltern mit einbeziehen. So wird das Programm auch zu Hause in den Familien umgesetzt.

Papilio vertritt vier große Ziele:

- Die Interaktion und Kommunikation mit dem Kind verbessern.
- Über das eigene Verhalten das kindliche Verhalten steuern.



• Mit dem eigenen Handeln die Entwicklung des Kindes fördern.

• Die Selbstwirksamkeitserwartung der Erziehenden steigern.

Unterstützt werden die Erzieher/innen durch viele Materialien und die Geschichte von Paula und den Kistenkolden, die von der Augs-

burger Puppenkiste entworfen wurden.

Am 1. und 2. Juli 2013 fand das Papilio Fachsymposium in der Zeche Zollverein unter dem Thema „Kinder in Brennpunkten: Erziehen heißt fördern“ statt.

Die Fachvorträge beschäftigten sich mit Themen wie Kinderarmut, Sprachförde-

lung in Kindertageseinrichtungen, der psychosozialen Gesundheit von Kindern und dem Modellprojekt in Brennpunkt-Kindertageseinrichtungen.

Anschließend wurden ca. 130 Fachkräfte, die ihre Papilio – Fortbildung absolviert haben, von Prof. Dr. Herbert Scheithaufen von der Freien

Universität und Charlotte Peter von Papilio geehrt. Darunter waren auch Mitarbeiter unserer Kindertageseinrichtungen Dr.-C.-Otto-Straße, Poststraße und Hermannstraße. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen!

Maria Hagemeister

## Kita Breddestraße 14 in Herne eröffnet

Im September 2013 wurde die erste Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt in Herne eröffnet. Zunächst wurde mit einer sogenannten Notgruppe mit 20 Kindern gestartet. Bereits im Oktober wird eine zweite Gruppe, ebenfalls mit 20 Kindern, eingerichtet.

Ende 2013/Anfang 2014 werden die Bauarbeiten an der Breddestraße 14 abgeschlossen sein. Es ist geplant, dass weitere 10 Kinder in einem noch zu errichtenden Anbau



betreut werden. Insgesamt werden nach Fertigstellung 50 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren betreut.

Die Kita ist eine multikulturelle Einrichtung, die von Kindern unterschiedlicher Nationalitäten und Religionen besucht wird. Sie ist verkehrsgünstig, nahe der Herner Innenstadt gelegen und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Folgende Stundenkontingente in folgenden Gruppenformen bieten wir an:

Seesterngruppe:  
Gruppenform 1:  
45 Stunden

Seepferdchengruppe:  
Gruppenform 2:  
45 Stunden

Seehundgruppe:  
Gruppenform 3:

35 Stunden (10 Plätze) und  
45 Stunden (10 Plätze)

Unsere Öffnungszeiten: 7:30 – 16:30 Uhr (bei 45 Stunden-Belegung), 7:30 – 14:30 Uhr (bei 35 Stunden-Belegung)

Die Kita kooperiert mit dem Haus der kleinen Forscher. Hauswirtschaftliche Aktivitäten, Kreativ-Angebote und Bewegungserziehung sowie zusätzlich ein umfangreiches Vorschulprogramm (z. B. Ausflüge zur Polizei, Feuerwehr, usw.) runden das Angebot ab.

Maike Strothkamp

## Bestanden!

Einige Leitungsfachkräfte aus unseren Kindertageseinrichtungen haben sich entschlossen, an einer Leitungsfortbildung teilzunehmen.

Die Mitarbeiterinnen absolvierten das Sozialmanagement-Studium am Alice-Salomon-Berufskolleg. Drei weitere Mitarbeiterinnen haben sich für die Fortbildung „Sozialpädagogisches Management für Leitungen in Kindertageseinrichtungen“ des LWL entschieden.

Wir freuen uns, dass alle Mitarbeiterinnen das Kolloquium erfolgreich bestanden haben und ihre erweiterten Fachkenntnisse in den Arbeitsalltag unserer Kindertageseinrichtungen einbringen können.

Herzlichen Glückwunsch an: Vera Justen, Angela Lehmann, Katja Engelke, Heike Blotenberg, Andrea Carnarius, Ingrid Cirkel.

Maria Hagemeister



Arbeiterwohlfahrt, Postfach 1001 69, 44701 Bochum  
 Postvertriebsstück \* Entgelt bezahlt  
**VKZ 48575**



## Zum 3. Mal mit Herz und Freude dabei!!!

### Unser Cranger Kirmes Festumzug am 3. August 2013



Die AWO-Wohnstätte Am Mühlenbach und der AWO-Ortsverein Herne Mitte nahmen am 3. August 2013 schon zum dritten Mal am traditionellen Festumzug der Cranger Kirmes teil. Auch in diesem Jahr waren alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Handicap) gemeinsam mit Herz und Freude dabei. „Gut Gerüstet“ mit AWO-Schirmen zum Schutz

vor der Sonne schafften alle Beteiligten, begleitet von unserem geschmückten VW-Bulli, die Strecke von Eickel bis nach Crange zum Bayernzelt. Unterwegs hatten wir sehr viel Spaß und verteilten an die Zuschauer-mengen kiloweise Bonbons, Dauerlutscher, Brillenputztücher, Sonnenkappen und Kugelschreiber mit dem AWO-Logo.

Und weil uns die Teilnahme am Festumzug wieder so viel Spaß gemacht hat und wir spüren konnten, wie wichtig es ist, als Mensch mit Handicap mittendrin dabei zu sein, ist heute schon klar: Cranger Festumzug 2014?? Jaaa!!! (s. auch Seite 4 – KV Herne)

*Bewohner/innen  
der Wohnstätte  
Am Mühlenbach in Herne*

## Wenn die bunten Fahnen wehen...

Das Ambulant Betreute Wohnen für Menschen mit Behinderungen begab sich am 21. Juli 2013 auf große Sommerreise. In diesem Jahr ging die Fahrt auf Wunsch noch einmal nach Cuxhaven. Die Sonne beschenkte uns reichhaltig mit warmen Sonnenstrahlen und die gute Stimmung lief bereits schon morgens auf Hochtouren. Neben Wattwanderungen und Schwimmen im Meer fand auch in diesem Jahr die Fahrt zur Hochseeinsel Helgoland mit dem gewagtem „Ausbooten“ statt. Als alte Hasen hatten wir dieses Mal besonders viel Spaß dabei.

Die Gruppe wuchs zu einer engen Gemeinschaft zusammen. Bei Lagerfeuer und Stockbrot entwickelte die Gruppe bereits feste Pläne für die Reise 2014 und tauschte ihre privaten Adressen aus.

Neben dem jährlichen Urlaub bietet der Fachbereich für jedes Quartal ein Programm über Spiel, Sport, Feiern und Tagesausflügen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kontakt über Angela Schumacher (☎ 0 23 23 / 95 24-61)

*Angela Schumacher*



## Urlaub für echte Kerle

Alljährlich, wenn die Urlaubsfahrten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Emilie-Hegemann-Hauses zusammen mit dem Bewohnerbeirat zu planen sind, wird der Wunsch nach einer zünftigen Männerfreizeit laut, wo nicht Wellness, Spa und feine Speisen im Vordergrund stehen, sondern ausgiebiges Grillen in legerer Freizeitkleidung mit einem „Pilsken“ dabei.

Diesmal ging es ins Sauerland, in ein rustikales Blockhaus bei Bömighausen, einer kleinen Gemeinde nahe Willingen.



Neben den bereits erwähnten lukullischen Genüssen sorgten Ausflüge nach Fort Fun, zur Diemeltalsperre, an den Silbersee und zu einem Kram- und Viehmarkt für Spaß und Abwechslung.

Einen ernsteren Akzent setzte unser Besuch der Nationalsozialismusaussstellung auf der berühmt/berüchtigten, von Heinrich Himmler zur SS Kultstätte erkorenen Wewelsburg.

Fast an seine physischen Grenzen kam der eine oder

andere Bewohner (und Betreuer) bei einer langen Querfeldeinwanderung mit recht steilen Passagen zu den Bruchhauser Steinen. Der fantastische Ausblick von dort ließ uns aber alle Strapazen vergessen.

Eine Mitternachtswanderung mit Fackelschein, wobei dezente Gruselstimmung aufkam, rundete eine gelungene Reise ab, bei der sich am Ende alle einig waren: „Nächstes Mal bin ich wieder dabei!“

*Thomas Bötel*

## Kanalfest Bickern/Unser Fritz: AWO-Wohnstätte Am Mühlenbach ließ 500 Luftballone steigen

Am Samstag, den 7. September 2013, präsentierte sich die AWO-Wohnstätte Am Mühlenbach wieder den Bürgerinnen und Bürgern des Herner Stadtteils Bickern/Unser Fritz im Rahmen des 9. Kanalfestes.

Ein schön gestalteter Stand mit Informationen über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der AWO und vor allem der Luftballonwettbewerb, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab, zogen insgesamt etwa 500 Menschen, darunter sehr viele Kinder an. Das Kanalfest wurde von den Besu-

chern genutzt, um sich über die Aktivitäten der vielen verschiedenen Vereine und Verbände des Stadtteils zu informieren. Leckereien aus aller Herren Länder, ein buntes Bühnenprogramm, jede Menge Spielattraktionen für Groß und Klein sowie beständiges Wetter machten den Tag zu einer tollen Veranstaltung.

Im nächsten Jahr, wenn der Rhein-Herne-Kanal sein 100-jähriges Bestehen feiert, werden wir selbstverständlich wieder dabei sein!

*Barbara Nöllecke*





## Viel Spaß beim Grillen

Das traditionelle Grillfest des OV Rosenberg im Hof des „Rosenbergtreffs“ war wieder einmal super. Im Laufe des Nachmittags kamen 130 Gäste, die sich an den leckeren Grillsachen und an den frisch gebackenen Waffeln labten. Eingeweiht wurde dabei der neue Drehgrill



unseres Mitveranstalters „Partyservice Febo-GmbH“. Neben zwei knusprigen Spanferkeln gab es natürlich auch andere Grillspezialitäten und die berühmten „Rosenberger Waffeln“. „Die Rosettis“ rundeten die Fete mit ihren gekonnt vorgetragenen Songs ab. Dabei wurde so manche Kalorie durch Schwingen des Tanzbeins und kräftiges Mitschunkeln gleich wieder abtrainiert. Erfolgreich war auch der Info-stand. Zum Ende der Veranstaltung erklärten zwei unserer Gäste ihre neue Mitgliedschaft in der AWO. ER



## Grünkohlessen

Der OV Rosenberg lädt ein zu seinem traditionellen „Grünkohlessen“ am 08.11.2013, um 18.00 Uhr, in den Rosenbergtreff, Haydnstraße 6. Angeboten werden Grünkohl mit Mettwurst und Kasseler. Die musikalische Gestaltung übernehmen „Die Rosettis“. Der Kostenbeitrag beträgt 8,00 EUR. Anmeldungen sind notwendig bei Eckardt Rathke, ☎ 02 34 / 85 23 97.

## Adventskonzert

Der OV Rosenberg lädt ein zu einem Adventskonzert mit dem „Rosenbergchor Wichernhaus“. Das vorweihnachtliche Konzert findet am 2. Adventssonntag, dem 08.12.2013, um 15.00 Uhr, im Rosenbergtreff, Haydnstraße 6, statt. Im Kostenbeitrag von 3,00 EUR sind eine Tasse Kaffee und eine Waffel enthalten. Kartenvorbestellungen bei Eckhardt Rathke, ☎ 02 34 / 85 23 97.



### Jubilare

#### 25 Jahre

Gerda Wilke  
Ilse Bollmann  
Ursula Liß  
Edith Wenzlaff  
Frieda Heuchel

#### 40 Jahre

Christa Umierski

#### 60 Jahre

Edeltraud Dewitz  
Helga Dorau

### Neumitglieder

Gisela Walter  
Liss Hedwig  
Hanna Haparta  
Renate Simon  
Brigitte Knollmann  
Ursula Christoffel-Ahmed  
Julia Meier  
Peter Dzwigoll  
Christine Schmerbeck  
Dorothea u. H.-D. Teich  
Erika Höhren  
Ilse Friedrichs  
Alexander Steimmer  
Petra Wigger  
Rita Brünis

## OV WAT-Mitte im CentrumCultur



Regelmäßig dienstags treffen sich die Mitglieder des AWO-Ortsvereins Wattenscheid-Mitte im CentrumCultur der AWO am August-Bebel-Platz 2a. Bei ihrem Treffen am 6. August 2013 wurden einige Mitglieder geehrt. Für die lange Zugehörigkeit und aktive Mitarbeit überreichten Elisabeth Löwentat vom Vorstand der AWO und Roswitha Gombarek, OV-Vorsitzende den Jubilaren Ehrenurkunden, Blumensträuße und Anstecknadeln. V.l.n.r: Christa Umierski (40 Jahre AWO), Roswitha Gombarek (OV-Vorsitzende), Ursula Liß (25 Jahre AWO), Friedel Heuchel (25 Jahre AWO), Edith Wenzlaff (25 Jahre AWO), Elisabeth Löwentat (Stellv. KV-Vorsitzende in Bochum), und Gerda Wilke (25 Jahre AWO). Nicht abgebildet sind: Ilse Bollmann (25 Jahre AWO) und Edeltraud Dewitz (60 Jahre AWO)

Mustafa Calikoglu

## Termine

**Karl-Hölkeskamp-Haus, Bredestraße 14, Herne-Mitte**

**25.10.2013, 18:00 Uhr**  
Oktoberfest mit Live-Musik und Tanz

**31.10.2013, 17:00 Uhr**  
Halloween-Party

**04.11.2013, 19:00 Uhr**  
Autor Friedrich Wessel liest „Manchmal auch in Unterbuxe“

**27.11.2013, 10:00 Uhr**  
AWO-Frühstück für Herner Senioren

**AWO-City-Treff, Bleichstraße 8, Bochum-Mitte**

**17.10.2013, 15:00 Uhr**  
Spielesachmittag für Senioren

**29.10.2013, 15:00 Uhr**  
Bingo mit dem Ortsverein Schlegelturm

**05.11.2013, 10:00 Uhr**  
Seniorenfrühstück

**06.11.2013, 16:00 Uhr**  
Film & Diskussion „Mit-Leid“

**12.11.2013, 15:00 Uhr**  
Bingo mit dem Ortsverein Schlegelturm

**21.11.2013, 15:00 Uhr**  
Spielesachmittag für Senioren

**03.12.2013, 10:00 Uhr**  
Seniorenfrühstück

**10.12.2013, 15:00 Uhr**  
Bingo mit dem Ortsverein Schlegelturm

**AWO-Familienzentrum Am Chursbusch 20, Bochum-Linden**

**04.11.2013, 9:30 Uhr**  
Erziehungsberatung

**08.11.2013, 16:45 Uhr**  
Sankt Martin: Laternenumzug

**AWO-Familienzentrum Bußmannsweg 16, Bochum-Wattenscheid**

**14.10.2013, 14:30 Uhr**  
Laternen selber basteln

**07.11.2013, 14:30 Uhr**  
Eltern-Kind-Weihnachtsbasteln

**30.11.2013, 14:30 Uhr**  
Weihnachtswerkstatt

**AWO-Familienzentrum Dr.-C.-Otto-Str. 172, Bochum-Dahlhausen**

**13.11.2013, 9:00 Uhr**  
Erziehungsberatung

**26.11.2013, 18:00 Uhr**  
Offenes Elternangebot „Bewegung macht schlau“

**29.11.2013, 15:00 Uhr**  
Weihnachtswerkstatt

**AWO-Familienzentrum Gropiusweg 14, Bochum-Querenburg**

**16.10.2013, 8:15 Uhr**  
Beratung für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen

**11.11.2013, 17:00 Uhr**  
Laternenumzug durch den Laerholzwald

**27.11.2013, 8:15 Uhr**  
Beratung für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen

**AWO-Familienzentrum Kreyenfeldstraße 88, Bochum-Werne**

**04.11.2013, 14:30 Uhr**  
Beratung des Ambulanten Jugendhilfezentrums

**06.11.2013, 14:30 Uhr**  
Offenes Elterncafé

**02.12.2013, 9:30 Uhr**  
Beratung des Ambulanten Jugendhilfezentrums

**AWO-Familienzentrum Zillertalstr. 4-7, Bochum-Riemke**

**17.10.2013, 7:30 Uhr**  
Elterncafé mit Bettina Seppmann vom Jugendhilfezentrum

**04.11.2013, 14:30 Uhr**  
Erziehungsberatung

**14.11.2013, 14:30 Uhr**  
Elterncafé am Nachmittag

**29.11.2013, 7:30 Uhr**  
Offenes Elterncafé

**09.12.2013, 14:30 Uhr**  
Erziehungsberatung

**12.12.2013, 7:30 Uhr**  
Elterncafé mit Bettina Seppmann vom Jugendhilfezentrum

**AWO-Kita Eulenbaumstr. 271, Bochum-Querenburg**

**17.10.2013, 14:00 Uhr**  
Beratung des ambulanten Jugendhilfezentrums

**19.11.2013, 14:00 Uhr**  
Fröbelsterne basteln

**10.12.2013, 9:00 Uhr**  
Elternberatung des ev. Beratungszentrums

**AWO-Kita Moltkestr. 68, Bochum Wattenscheid**

**23.11.2013, 14:00 Uhr**  
Großer Adventsbasar

**AWO-Stadtbüro, Bleichstraße 8, Bochum-Mitte**

**27.11.2013, 14:00 Uhr**  
Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**Rosalie-Adler-Seniorenzentrum (Cafeteria), Dr.-C.-Otto-Str. 168**

**11.11.2013, 14:00 Uhr**  
St.-Martins-Spiel der Kinder des AWO-Familienzentrums Dr.-C.-Otto-Straße

**Rosenberg-Treff der AWO, Haydnstr. 6**

**14.10.2013 10:00 Uhr**  
Thematisches Frühstück

**19.10.2013, 18:00 Uhr**  
Oktoberfest

**23.10.2013, 17:30 Uhr**  
Frauenstammtisch und Diskussionsrunde

**06.11.2013, 16:00 Uhr**  
Unterhaltung & Spiele

**08.11.2013, 18:00 Uhr**  
Grünkohlessen im Rosenberg-Treff

**11.11.2013, 10:00 Uhr**  
Thematisches Frühstück

**13.11.2013, 9:30 Uhr**  
Computerschnupperkurs

**13.11.2013, 17:00 Uhr**  
Tanztee

**19.11.2013, 9:30 Uhr**  
Computerkurs für Fortgeschrittene

**20.11.2013, 9:30 Uhr**  
Computerkurs „Internet“

**21.11.2013, 9:30 Uhr**  
Computerkurs für Anfänger

**27.11.2013, 15:30 Uhr**  
Klönstunde und Weihnachtsfeier des Frauenstammtisches

**04.12.2013, 16:00 Uhr**  
Unterhaltung & Spiele

**08.12.2013, 15:00 Uhr**  
Adventssingen mit dem Wichernchor

**09.12.2013, 10:00 Uhr**  
Thematisches Frühstück

**11.12.2013, 17:00 Uhr**  
Tanztee

**18.12.2013, 16:00 Uhr**  
Unterhaltung & Spiele





## Breakdance, Sport und Zaun so macht man ,schöne Ferien

Viele Kinder nahmen in der ersten H  
ferien am erfolgreichen AWO-Ferien



In den Kinder- und Jugendfreizeithäusern „Just“ und „Jawo“ ging es zwischen dem 22. Juli und dem 9. August 2013 hoch her. Im Rahmen der Stadtranderholung 2013 gab es in beiden Häusern für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren ein abwechslungsreiches Sommerprogramm.

Der Workshop fand großen Anklang bei den Kindern und löste bei einigen echte Sportbegeisterung aus.

In den zwei darauffolgenden Wochen gab es in beiden Häusern ein wechselndes Angebot an Aktivitäten für die Kinder. Die zweite Woche wurde im „Just“ vom Breakdanceteacher Sinan begleitet, der den Kindern einige coole Tanzmoves beibrachte. Viele zeigten daran großes Interesse und versuchten ihre neu erlernten Künste auch in ihrer Freizeit noch zu optimieren. So beherrschten die Kinder nach einigen Tagen bereits fortgeschrittene Tanzschritte wie den „Turtle“. Dieser Workshop gipfelte in einer Vorführung vor den Eltern, welche sich begeistert

„Neue Helden“ war das Motto der ersten Woche. In einem Workshop, der von beiden Jugendhäusern veranstaltet wurde, verbrachten vor allem die Jungs viel Zeit auf dem Fußballplatz und lernten in Gruppen einige Kniffe und Tricks rund um die „Pille“. Für die weniger Fußballverrückten wurde zudem ein sportliches Programm aus Basketball, Hockey, Handball und Ropeskipping geboten.







## bereri – en' älfte der Sommer- programm teil



über die neuen Fähigkeiten zeigten.

Auch ein Zauberkurs mit der Magierin Parella wurde angeboten, in dem die Teilnehmer vor allem Karten- und Seiltricks, welche die Magier natürlich nicht verraten durften, lernten und in einer großen Vorführung vor den Eltern präsentierten. Die großen und kleinen Zauberer verblüfften durch gekonnt vorgeführte Zaubertricks ihre Eltern und hinterließen so einen Hauch von Magie in unseren Jugendfreizeithäusern.

Während der zweiten und dritten Woche gab es natürlich auch vielfältige Angebote aus dem üblichen Repertoire der Häuser. Zum Beispiel Gruppenspiele wie das Chaosspiel und Zombie-

ball oder Basketball, Billard- und Kickerturniere, Tischtennis, eine Hüpfburg, Fußball und Basteln. Auch ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen, bei denen es teilweise sehr turbulent zuging, waren ein fester Teil des Tages. Zum Abschluss der gemeinsamen Zeit gab es ein großes Fest, auf dem eine Clownin den Kindern und Angestellten viel Spaß bereitete und sie aktiv in ihr lebhaftes Programm einbezog. Eine süße Überraschung für die Kinder stand zum Abschluss bereit, die Allen eine Freude zum Ende der tollen Zeit bereitete.

Viele Freundschaften wurden geschlossen und schöne Momente geteilt: Fortsetzung 2014 erwünscht!

Nicolas Franz





## Kunststoffe und ihre Gefahren im Haushalt

Die bekannte Umweltschützerin Hiltrud Bodemeier-Ennenbach aus Herne referierte – auch wieder im Rahmen des Seniorenfrühstücks – über das Thema „Kunststoffe und ihre Gefahren im Haushalt“. Sie engagiert sich seit Jahren für den Umweltschutz und wurde mit etlichen Auszeichnungen bedacht, so auch von Hannelore Krafft.

An diesem Morgen hatte sie eine Vielzahl von Gegenständen des Haushaltes aber

auch Kinderspielzeug mitgebracht, um uns anhand dieser Gegenstände die guten und weniger guten Kunststoffe zu erklären.

Unter den Gästen war auch der Vorsitzende des AWO-Unterbezirks, Heinz Drenseck. Auch er hatte ein paar Fragen an Frau Bodemeier-Ennenbach und bekam fundierte Antworten. So klärte sie uns über die vielen Abkürzungen, wie z. B. PVC, PET, PE-HD, PE-LD, PP usw., auf, die uns ein wenig verwirren.



Eine große Rolle nimmt auch das Kinderspielzeug ein. Hier

sollten Eltern und Großeltern besonders genau hinsehen,

was sie ihren Kleinen kaufen und schenken. Hier sollte man auf das Siegel „schadstoffgeprüft“ achten und auf Billigspielzeug verzichten.

Anschaulich und verständlich, das Für und Wider verschiedener Produkte im Haushalt, brachte uns Frau Bodemeier-Ennenbach so gut rüber, dass auch ich erst jetzt weiß, welchem „P“ ich vertrauen kann und das Wort „Umweltverträglichkeit“ hat eine größere Bedeutung für mich. HR

## Wie einst im Café Kranzler: Jubilarehrung im OV Herne-Holthausen mit großem Tortenbuffet

Die Vorsitzende des OV Herne-Holthausen, Edeltraud Benthaus, hatte an diesem Nachmittag ins Else-Drenseck-Seniorenzentrum zur Jubilarehrung eingeladen und es kamen weit über 100 Gäste. Nachdem ein Reporter der WAZ ein Foto von den Jubilaren gemacht hatte, wurden diese mit Urkunde, Gold- oder Silbernadel und Blumen ausgezeichnet.



Die Kreisvorsitzende, Gaby Gorcitza, beglückwünschte die Jubilare und bedankte sich für jahrzehntelange Treue zur AWO.

**60 Jahre:** Gerda Eckert, Ilse Gohlke

**40 Jahre:** Christel Klein

**25 Jahre:** Wolfgang Pfeiffer

Nicht teilnehmen konnten Dr. Emil Winkler (40 Jahre AWO), Jutta und Jürgen Cokelc, Helmut Skiba und Siegfried Morenz (jeweils 25 Jahre AWO).

Im Anschluss an die Ehrung wurde das großartige Tortenbuffet eröffnet, das von Waltraud Vierbaum, einer begnadeten Bäckerin, gezaubert worden war. Es ab

helle und dunkle Buttercreme-Torten, mehrere Käse-Sahne-Torten, Baiser-Torte, Erdbeer- und andere Obsttorten. „Hut ab, Waltraud!“

Als Überraschung hatte Edeltraud Benthaus die Chorgemeinschaft Holthausen eingeladen, in der sie selbst mitsingt. Unter der Leitung von Werner Sawatzki, der auch seine Orgel mitbrachte, begann der Chor mit „Über den Wolken“, um danach mit uns über „Sieben Brücken“ zu gehen. Es folgten Lieder unserer Generation, die alle mitsingen und mitsummen konnten. So erklang z. B. auch das Lied von Zarah Leander „Der Wind hat mir

ein Lied erzählt“ oder „Roter Mohn, warum welkst Du denn schon“, wobei so manchem Gast ein wenig wehmütig wurde.

Wenn etwas besonders gut oder schön, sagt man ja schon mal „Halleluja“ und ich hatte dieses Worte gerade zu Ende gedacht, da begann der Chor schon mit „Halleluja, Lied der Welt“. „Halleluja, danke schön!“ sagte ich dazu.

So Mancher dachte bestimmt bei den Liedtexten an besondere Erlebnisse und so war es ein rundum gelungener Nachmittag. Schön, dabei gewesen zu sein! HR

## Cranger Kirmes: 120 AWO-Mitglieder im Bayernzelt

Seit über 25 Jahren werden über 1000 Senioren von der Verkehrswacht Wanne-Eickel und der Bochumer Polizei zum Seniorennachmittag ins Bayernzelt eingeladen. Alle Wohlfahrtsverbände und Seniorenzentren bekommen hierfür die Eintrittskarten in Form von bunten Buttons. Tra-

ditionell begrüßte der Herner Oberbürgermeister, Horst Schiereck, die Anwesenden und bedankte sich bei den Mitarbeitern des Roten Kreuzes, die stets die Tische eindecken und die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgen.

Jedes Jahr werden Künstler, wie z. B. Clowns, Travestie-

Künstler und Sänger, eingeladen, die den Senioren einen schönen, unterhaltenden Nachmittag bereiten. Zum Programm gehört – ebenfalls schon traditionell – ein Verkehrsquiz der Bochumer Polizei. Wer Fragen richtig beantwortet, bekommt auch eine kleine Belohnung.

In diesem Jahr war Tina York als Stargast im Bayernzelt. Bei vielen ihrer Lieder wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt, da sie doch Titel sang, die unsere Generation noch kennt.

Nach etwa drei Stunden war die Veranstaltung beendet und viele Gäste verließen das Zelt mit dem Fazit: „Für kurze Zeit habe ich mal Sorgen und Krankheit vergessen.“ HR



## Tagespflege: Eine gute Einrichtung natürlich auch bei der AWO in Herne

Seit 10 Jahren gibt es in der Poststraße in Herne die so genannte Tagespflege für Senioren. Damit betroffene Angehörige über die Möglichkeiten, die sich dort bieten, informiert sind, wurde dieses Thema bei dem letzten Seniorenfrühstück behandelt und von der Betriebsleiterin für Alten- und Behindertenhilfe, Ulrike Gaus, vorgestellt.

In ihrer kompetenten, aber liebenswerten Art referierte sie vor vollbesetztem Saal über alle wissenswerten Dinge dieses Bereichs. Eine große Aufgabe für alle Mitarbeiter ist der Umgang mit den an Demenz erkrankten Menschen. Angehörige sind hier oftmals überfordert und dankbar für die Möglichkeit, ein paar Stunden Ruhe und Zeit für andere Dinge und Termine zu haben. Sie wissen ihre Eltern oder Ehepartner in guter Obhut und bestens versorgt.

Ein Fahrdienst steht bereit, um die Hin- und Rückfahrt nach Hause zu gewährleisten. Der

Aufenthalt in der Einrichtung ist von viel Abwechslung geprägt. Das Tagesgeschehen wird diskutiert. Es wird gesungen und gebastelt. Ausflüge werden gemacht, aber auch Gedächtnistraining und Beschäftigungstherapien stehen auf dem Programm. Die Mahlzeiten vom Frühstück bis zum Nachmittagskaffee sind ausgewogen und besondere Diätformen werden berücksichtigt.

Über mögliche Kostenübernahme durch die Pflegekasse kann sich jeder vorher informieren.

Am Ende des Vortrags von Ulrike Gaus gab es einige Fragen und ein paar Gäste konnten schon von ihren Erfahrungen mit der Tagespflege Gutes berichten.

Fazit: Tagespflege bei der AWO – eine gute Sache!

Tagespflege Herne  
Poststraße 38, 44629 Herne  
☎ 0 23 23 / 22 84 33  
Ansprechpartnerin:  
Anke Naumtschuk

HR



### Neumitglieder in Herne

Christa Keminer  
Gisbert Groth  
Marie-Luise Frytag  
Hendrik Bollmann

Anne Lakowski  
Monika Behr  
Regina Herre  
Lieselotte Riemer

Bitte vormerken:

**Traditionelle Weihnachtsfeier im KUZ**

11.12.2013, um 15:00 Uhr (Einlass: ab 14:00 Uhr),

Eintritt: 8,50 €, Anmeldungen unter ☎ 0 23 23 / 95 24-10



## Sommerfest in der Kita Kreyenfeldstraße: Was für ein schöner Tag!

Besser konnte es am 12. Juli 2013 nicht kommen: Sommer, Sonnenschein den ganzen Tag und ein Sommerfest mit ganz viel Programm. Kaffee und Kuchen, die beliebten Grillwürstchen und eine internationale Schlemmerecke sorgten für das leibliche Wohl. „Das Haus der kleinen Forscher“ hat mit Unterstützung

des „rollenden Labors“ etliche Versuche für Groß und Klein angeboten. Neben Hüpfburg und Tombola gab es als besondere Attraktion die „nostalgische Fotoecke“. Hier konnten Kinder und Erwachsene sich als Braut/Bräutigam, Prinzessin oder mit verschiedensten Hüten, Schmuck und Uten-

silien kostümieren. Die Fotos waren das Highlight des Tages.

Alle freuten sich über ein gelungenes Fest und der Förderverein des Familienzentrums zusätzlich über eine Aufstockung des Kontos für Neuanschaffungen.

Monika Burczyk



## Apfelfest in der AWO-Kita Moltkestraße



Am Samstag, den 21. September 2013, fand in der AWO-Kindertagesstätte Moltkestraße ein Fest rund um den Apfel statt. Alle kleinen Besucher erwartete ein Programm aus verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten. Kulinarisch wurden verschiedenste Apfelkuchen, Apfel-

pfannkuchen, Marmeladen und Apfelchips angeboten. Nicht nur das spätsommerliche Wetter, sondern auch die zahlreichen Besucher aus der Nachbarschaft und Umgebung sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

Ricarda Wittke

## Dreistellige Zahl erreicht!

Ein Ehrenjubiläum konnte am 6. August 2013 im Frieda-Nickel-Zentrum am Luchsweg gefeiert werden. Eduard Lange wurde hundert Jahre alt und viele Gratulanten kamen. Es gab jede Menge Glückwünsche, Blumen und Geschenke. Viele Freunde und Angehörige überraschten ihn mit einem lieben Besuch. Sogar ein Familienbaum wurde extra für den Jubilar gebastelt.

Auch die Glückwünsche des Einrichtungsleiters, Norbert Köhler, und der Mitarbeiter des Hauses nahm der Jubilar mit großer Freude entgegen. Sein Gesicht strahlte und die Augen glänzten. Er hat tatsächlich die dreistellige Zahl erreicht!

Eduard Lange ist in Bochum-Langendreer geboren und hat in seinem Leben viel er-

lebt. Auch hier ist er zu Schule gegangen. „Es war die Wilhelmschule am Amt“ – erinnert er sich. Nach der Ausbildung als Landwirt arbeitete er 26 Jahre in diesem Beruf. Bis heute ist die Begeisterung für die Natur geblieben. Seine Freizeit verbrachte er immer in seinem Garten oder auf dem Hof seines Bruders in Thüringen. „Dort kümmerte ich mich um die Schafe“, sagt er.

Aufgrund seiner gesundheitlichen Verfassung ist Eduard Lange ins Frieda-Nickel-Zentrum der AWO umgezogen und fühlt sich dort sehr wohl. Hier kann er seinem Hobby nachgehen und „seinen“ Kräutergarten pflegen.

Dass er mit 100 Jahren sein Leben liebt, zeigt Herr Lange mit seinem zufriedenen Lächeln.

Lydia Golis



## Besuch des Buddhistischen Tempels in Düsseldorf



Wir haben in den letzten Jahren die großen Weltreligionen durch Besichtigungen, wie z.B. des Zisterzienser Klosters in Stiepel, der neuen Synagoge in Bochum und die große Moschee in Duisburg näher kennengelernt. Es lag auf der Hand, den Besuch einer buddhistischen Einrichtung ins diesjährige Stützpunktprogramm aufzunehmen.

Als Vorbereitung auf einen Besuch des EKO-Tempels in Düsseldorf haben wir durch einen erfahrenen Meditationsleiter Dr. Fahrendorf eine anschauliche Einführung über den Buddhismus bekommen, sodass in uns gewisse Neugier geweckt wurde.

Der EKO-Tempel in Düsseldorf/Niederkassel wird vom Japanischen Kultur e.V. unterhalten. Dieser Tempel hat

den gleichen Aufbau wie jeder allgemeine Shin-Buddhistische Tempel in Japan. Er ist in dieser Form einzigartig in Europa.

Shin bedeutet das Vertrauen zu Buddha.

Zuerst besuchten wir den Zen-Garten und erhielten eine fachkundige Führung. Dann folgte die Besichtigung des Wohnhauses, welches mit Tadami (einer Bambusmatte) ausgelegt ist, so dass man ohne Schuhe laufen konnte. Zum Schluss wurden wir dann in den großen Gebetsaal geführt, wo die Gläubigen dem Gebet und den Zeremonie zu bestimmten Zeiten beiwohnen können.

Der Tempel und die Gartenanlage können ohne Anmeldung besichtigt werden. Das anliegende Wohn- und Teehaus wird nur mit Anmeldung gezeigt.

Zum Kontrast wurde anschließend im deutschen Brauhaus in der Nähe des Tempels zünftig gegessen.

„Der Weg ist das Ziel“ – dieser buddhistische Gedanke hat uns auf der langen Bus und Bahnfahrt nach Hause begleitet.

**Das EKO-Haus**  
Besichtigung:  
Di.-So. 13–17 Uhr  
Adresse:  
Brüggener Weg 6  
40547 Düsseldorf  
☎ 02 11 / 5 77 91 80  
www.eko-haus.de

**Brauhaus Albrecht**  
Niederkassler Str. 104  
40547 Düsseldorf  
☎ 02 11 / 57 01 29

Anmerkung:  
Mitnahme von Hausschuhen oder rutschfesten Strümpfen nötig!

Hye-Sook Chang





## Familienfest der AWO in Soest

### Die Mischung macht's: Beste Stimmung bei Infos, Talk, Musik & Unterhaltung

Auch wenn das Wetter nicht rundum gelungen war. Das Familienfest der AWO Westliches Westfalen in der Soester Altstadt war es trotz der unbeständigen Mischung aus Sonne, Wolken und Regengüssen ganz bestimmt. „Wir wollen an diesen beiden Tagen zeigen, was die AWO alles kann. Und prima feiern kann sie sowieso“, stimmte WDR2-Moderator Tom Hegermann zur Eröffnung auf das abwechslungsreiche Programm ein. Das Versprechen wurde gehalten: Die Mischung aus Information, Polit-Talk, Kabarett, Musik und Kinderunterhaltung sorgte am 13. und 14. September bis in die späten Abendstunden für beste Stimmung.

„Schöner könnte die Kulisse für unser Fest nicht sein“, bedankten sich Michael Scheffler, Vorsitzender des Bezirks Westliches Westfalen und WW Geschäftsführer Wolfgang Altenbernd bei den Soester Gastgebern. Bürgermei-

ster Dr. Eckhard Ruthemeyer versicherte mit Blick auf die malerische Fachwerkkulisse: „Wir stellen unser Wohnzimmer gerne der AWO zur Verfügung. Schließlich verbindet uns eine Partnerschaft, die schon viele Projekte zum Wohle der Schwächsten unserer Gesellschaft möglich gemacht hat“ – eine Tatsache, die Stefan Goesmann, Geschäftsführer des Unterbezirks Hochsauerlandkreis/Soest und Brigitta Heemann, Vorsitzende des Unterbezirks HSK/Soest in ihren Grußworten unterstrichen.

Derartige Projekte aus Soest und aus allen anderen Teilen des Bezirks Westliches Westfalen waren es denn auch, die in einer weißen Zeltstadt zwischen den beiden Hauptbühnen präsentiert wurden. Egal ob Kinderbetreuung, Seniorenreisen, Integrationsunternehmen oder Pflegedienste – haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt erklärten zahlreichen in-

teressierten Besuchern gemeinsam die verschiedenen Dienstleistungen und luden zum Mitmachen ein. Jede Menge Service- und Unterhaltungsangebote gab's dazu: Wer mochte, konnte sich den Blutdruck messen oder die Haare schneiden lassen, an Gewinnspielen teilnehmen oder aufs behindertengerechte Fahrrad steigen. Wer sich zwischendurch stärken wollte, hatte die Qual der Wahl bei einer Speisekarte, die von Garnelenspießen bis hin zu Currywurst und Pommes reichte. Die Köche aus den AWO Seniorencentren zeigten einmal mehr ihr Können. Mit von der Partie auch wieder der Münsteraner Dienstleistungsservice – ein Betrieb, in dem rund 120 Menschen mit und ohne Behinderung erfolgreich zusammenarbeiten.

Die beiden Hauptbühnen lockten unterdessen mit einem ein festem Programm: Kamen am Vreithof mit Clownerie, Zauberei, Ballonkunst

und Jonglage vor allem die Jüngsten auf ihre Kosten, war der Alte Markt Schauplatz für hochkarätig besetzte Talkrunden und Unterhaltungsmusik vom Feinsten. Schlagerperlen der 50er Jahre mit den Sweethearts, Swingklassiker mit den Zucchini Sistaz, Pop mit der Amerikanerin Andreas Thompson und viele weitere musikalische Höhepunkte mehr sorgten an den Bierischen und in den umliegenden Straßencafés für gute Laune. Dazwischen immer wieder Talks zu sozialen Themen, die unter den Nägeln brennen. Die Gästeliste war dabei ebenso lang wie prominent: So standen unter anderem der Vorsitzende des Präsidiums des AWO Bundesverbandes Wilhelm Schmidt, der WW Ehrenvorsitzende und Vorstandsmitglied von AWO International Bodo Champignon, Guntram Schneider, NRW Minister für Arbeit, Integration und Soziales, Ute Schäfer, NRW-Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie der Soester Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion, Norbert Römer Rede und Antwort. Eine Kernbotschaft aller Talkrunden: Die sozialen Probleme werden zunehmen, der Handlungsbedarf steigen und die Arbeit vor Ort für die Menschen, die sich selbst nicht helfen können, immer mehr an Bedeu-

tung gewinnen. „Wir müssen unsere Stimme erheben für die Interessen dieser Menschen und wir müssen mit dafür sorgen, dass die Sozialpolitik in den Mittelpunkt der politischen Debatte rückt“, mahnte Wilhelm Schmidt.

Die beiden Abende des Festes gehörten den KOMM' MITT' MANN!S mit 60er Jahre Soul vom Feinsten und dem Dortmunder Geierabend. Der ultimative Ruhrgebietskarneval bildete am Samstag trotz des trüben Herbstwetters den Höhepunkt und Abschluss des Festes.

#### Impressum



Herzogstraße 36  
44807 Bochum  
Tel.: (02 34) 50 75 80

Verantwortlich: Ernst Steinbach (Est)  
Redaktion: E. Rathke (ER)  
H. Reittler (HR)  
R. Markstein (RM)  
E. Löwentat (EL)  
B. Franz (BF)  
B. Habel (BH)  
J. Thomas (JT)

Erscheint: vierteljährlich  
Auflage: 5.500 Exemplare  
Satz: J. Thomas  
Layout + Druck: Schürmann + Klages, Bochum

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

